

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

275 / Februar 1984



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68



**„Wer den richtigen Durchblick hat,
läßt sich die Vorteile des
S-Prämiensparens nicht entgehen.“**

Wenn Sie wollen, können Sie sich jetzt beim Sparen ganz schön unter die Arme greifen lassen — durch das vorteilhafte S-Prämiensparen.

Da bekommen Sie nämlich nicht nur gute Zinsen für Ihr Geld, sondern am Ende der Vertragsdauer auch noch die hohe, einmalige S-Prämie auf Ihre Sparleistungen. Und das schönste an dieser Sparform: Jeder kann sie

nutzen! Denn hier gibt es keine einschränkenden Einkommensgrenzen, und die Höhe Ihrer monatlichen Sparrate können Sie selbst festlegen. Wie lukrativ das Sparen auf diese Weise für Sie sein kann, rechnet Ihnen Ihr Berater gern einmal vor.

Der Berater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht
Sparkasse Bonn 

Verleger und Herausgeber:
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

37. Jahrgang 3. Februar 1984 Nr. 275

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Walter Brumm, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68 + 67 28 90
(geöffnet: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr)

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 5 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium:
Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident;
Peter Bürfent; Dr. Hans Daniels; Professor Günter Eser;
Dr. Rolf Groesgen; Willi Hau; Dr. Karl-Heinz van Kalden-
kerken; Wilderich Freiherr Ostman von der Leye; Reiner
Schreiber; Bernd Thewalt; Dr. Theo Varnholdt; Else
Wagner; Rudolf Wickel.

Geschäftsführender Vorstand:
1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8,
5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellver-
tretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2,
5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; stellvertretender Vorsitzender
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;
Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205
St. Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 65 13; Technischer Leiter
Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach,
Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim,
Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Ko-
ordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83; Sach-
verwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert
Magnus Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrevorsitzender:
Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:
Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel); Tel. 46 72 98.
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der SPORT-
PALETTE ist Mittwoch, der 29. Februar 1984.

Achtung

Ab 2. Januar 1984 bleibt die Geschäftsstelle, Kölnstraße
313 a,

dienstags bis 18.00 Uhr

geöffnet, um den Mitgliedern, die berufstätig sind, die
Möglichkeit zu geben, dort ihre Fragen vorzutragen und
ihre Sorgen und Nöte loszuwerden.

Sportunfälle sind binnen 48 Stunden der Geschäftsstelle
zu melden!

Spenden

Die Stadt Bonn stellt ab sofort keine Spendenquittungen
mehr für Spenden bis zu DM 100,00 aus.

Spenden unter DM 100,00 setzen Sie steuerlich ab, indem
Sie den Einzahlungsbeleg, den Sie sich von der Bank ab-
stempeln lassen, dem Finanzamt einreichen.

INHALT SEITE

Termine . . . Termine	5
Klub aktuell	6
Wir stellen vor.	10
Jugendabteilung	14

Berichte aus den Abteilungen

Breitensport	16
Kanu.	19
Ski	23
Schwimmen	24
Karate.	25
Tanzen	25
Volleyball	28
Badminton.	28

Das Sportangebot des Klubs	29 / 30
--------------------------------------	---------

Adressenänderung

Mitgliedsnummer:

Name, Vorname:

ALTE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

NEUE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular
in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und
rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug,
an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölnstraße 313 a
5300 Bonn 1

Der Klub trauert um seine verstorbenen Mitglieder



Herr Karl Steinig

Herr Christian Fischbach

Es geht wieder aufwärts..

**Austin Rover präsentiert
Meisterliches aus
Großbritannien**



Austin Maestro

Sparsame und sportliche Modelle
Aerodynamisch geformte Fünftürer
Motore: 63 bis 98 PS



Maestro 1,3	Maestro 1,3 LE	Maestro 1,6 HLS	MG Maestro
12 990,-	14 250,-	15 750,-	17 350,-

Der Brite sorgt für Aufsehen
durch sein

Meisterstück

mit RIESENSCHRITTEN!

AUSTIN ROVER



**heiß
geliebt!**
...und schnell
vergriffen




Mini Mayfair Sport
Sonderauflage schwarz
oder silber-metallic. Mit 165er
Reifen, Alu-Felgen, Leder-
Lenkrad und verbreiterten
Kotflügeln.

Mein Preis
10.490,-

Auto-Kümpel-Bonn
Bonner Talweg 321 – 325 Tel.: 02 28 / 23 20 61
über 20 Jahre BL-Erfahrung

- Wir sind die Spezialisten
- Wir haben die Erfahrung
- SEIT FAST EINEM
VIERTELJAHRHUNDERT

Termine . . . Termine

Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine

- 10.2.1984 Clubraum einrichten
15.00 Uhr
- 17.2.1984 Jugendtreff im Clubraum
15.00 Uhr
- 24.2.1984 Jugendtreff im Clubraum
15.00 Uhr
- 24.3.1984 Wasser-Spiele-Attraktionen mit Disco
15.00 Uhr



Spieltermine der Volleyballabteilung für die Saison 83 / 84

8.2.1984 / H / 20.00 Uhr
SSF Bonn / Hamburger SV

25.2.1984 / A / 20.00 Uhr
Orplid Frankfurt / SSF Bonn



Termine der Tanzsportabteilung

- 10.3.1984 Tanzturnier
Aula der Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost
15.00 Uhr Hauptgruppe D-Standard
16.30 Uhr Hauptgruppe D-Latein
18.00 Uhr Senioren C / II Standard
- 25.3.1984 Formations-Tanzturnier
Rheinhalle Bonn-Oberkassel
16.00 Uhr Regionalliga-Latein
- 19.5.1984 Mannschafts-Tanzturnier
Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost
14.00 Uhr Junioren
16.00 Uhr Senioren
- 20.5.1984 Landesmeisterschaft der Amateurtänzer
Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost
14.00 Uhr Senioren D-Standard
16.00 Uhr Senioren C-Standard
- 17.6.1984 Auto-Rallye des TTC/SSF
mit Tanzschule Wertenbruch
9.00 Uhr ab Beuel, Gaststätte Bootshaus
- 22.6.1984 Tanzturnier
Aula der Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost
15.00 Uhr Hauptgruppe E-Latein
16.30 Uhr Hauptgruppe C-Standard
18.00 Uhr Hauptgruppe C-Latein

Termine . . . Termine

Wasserball-Termine Oberliga 1983 / 1984

Teilnehmende Mannschaften:

1. Aegir Uerdingen II
2. 1. SC Düsseldorf II
3. SSF Bonn
4. Poseidon Köln II
5. ASC Duisburg II
6. SC Solingen
7. Aachen 06
8. PSV Duisburg

Dienstag, 21.2.1984, 20.45 Uhr, Kongerhalle
Solingen / SSF Bonn

Freitag, 2.3.1984, 20.30 Uhr, Sportpark Nord
SSF Bonn / PSV Duisburg

Freitag, 9.3.1984, 20.30 Uhr, Sportpark Nord
SSF Bonn / Aachen

Freitag, 16.3.1984, 20.30 Uhr, Sportpark Nord
SSF Bonn / Poseidon II

Freitag, 23.3.1984, 20.30 Uhr, Sportpark Nord
SSF Bonn / 1. SC Düsseldorf II

Samstag, 31.3.1984, 18.45 Uhr, Badezentrum Krefeld
Aegir Uerdingen / SSF Bonn

Freitag, 20.30 Uhr, Sportpark Nord
SSF Bonn / ASC Duisburg II

Freitag, 4.5.1984, 20.30 Uhr, Sportpark Nord
SSF Bonn / Solingen

Donnerstag, 17.5.1984, 20.30 Uhr, Osthalle
Aachen 06 / SSF Bonn

Samstag, 19.5.1984, 16.30 Uhr, Schwimmstadion Wedau
PSV Duisburg

Freitag, 25.5.1984, 20.30 Uhr, Sportpark Nord
SSF Bonn / Aegir Uerdingen II

Samstag, 26.5.1984, 17.45 Uhr, Agrippabad
Poseidon Köln II / SSF Bonn

Dienstag, 29.5.1984, 19.45 Uhr
1. SC Düsseldorf / SSF Bonn

Mittwoch, 6.6.1984, 19.30 Uhr, Clubschwimmbad
ASC Duisburg / SSF Bonn

Donnerstag, 7.6.1984, 20.45 Uhr, Klingerhalle
Solingen / SSF Bonn

Freitag, 15.6.1984, 20.30 Uhr, Sportpark Nord
SSF Bonn / PSV Duisburg

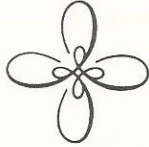
Sonntag, 24.6.1984, 12.15 Uhr, Sportpark Nord
SSF Bonn / Aachen



Der Club gratuliert

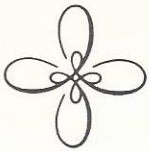
Runde Geburtstage im Februar 1984

Josef Heinemann
Otto Tempelmann
Irmgard Winkler
Erich Oyen
Maria Albrecht
Rose Edmund
Margarete Haseroth
Rosemarie Lancier
Christel Hopfengärtner
Hans Joachim Bade
Ursula Lattmann
Ursula Jaswowitz
Irmgard Meyer
Dr. Franz Waltermann
Hans Wolf
Margret Loch
Ingeborg Skornia
Gaby Goebels
Marianne Sartoris
Gertrud Niederstein
Gisela Friebe
Trude Morche
Helmut Schulte
Ruth Grützenbach
Heinrich Göbel



Runde Geburtstage im März 1984

Cläre Boll
Therese Michael
Edith Stein
Anne Käthe Klein
Franz Josef Schöps
Christel Toussaint
Christel Karp
Horst Lemm
Manfred Dickmann
Karl Wilhelm Huber
Brunhilde Jochmus Stöcke
Gerhard Böhnke



Runde Geburtstage im April 1984

Elisabeth Amberg
Käthe Ritter
Emma Kästel
Maria Schmidt
Otto Gütgemann
Dr. Walter Hurst
Hedi Schlitzer
Werner Glock
Dr. Günter Winkhaus
Edmund Meutgens
Trude Kern
Tilli Berger
Charlotte Lülldorf
Johanna Hahlbohm
Lieselotte Krebs
Siegfried Kipar
Günter Harms
Ruth Wonneberger



Club aktuell .. Club aktuell ..

Vorstellungs-Programm 1984 der Jugendleiter der SSF

Samstag, 24. März 1984 / Beginn: 15.00 Uhr
Wasser — Spiele — Attraktionen in der Schwimmhalle
Sportpark Nord.

Ein bunter Nachmittag für alle Jugendlichen und Eure Eltern mit anschließender Disco.

Zur Gestaltung und Mitwirkung dieses Tages brauchen wir möglichst viele Teilnehmer.

Im lustigen Wettkampf werden ermittelt und mit schönen Preisen geehrt:

- die größte und am schnellsten im Wasser errichtete Menschenpyramide,
- das Reiterkämpferpaar des Jahres,
- Don Quichote, der edle Ritter als Lanzenkämpfer, der die schöne Kunigunde aus ihrem Wasserverließ befreit,
- Mannschaftstauziehen übers Becken,
- und viele, viele Spiele mehr im Wasser und am Becken.

Bitte beachtet den im Schwimmbad ab 15. Februar ausliegenden Handzettel !

Ferien Sommer 84

In den Sommerferien wird der Sportpark-Nord in der Zeit vom

2. Juli 1984 bis 22. Juli 1984

geschlossen.

In dieser Zeit gibt es wieder die Möglichkeit für die Mitglieder, im Frankenbad zu schwimmen.

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Marktplatz-Festival

Münsterplatz - Werbung

Wie jedes Jahr war unsere Münsterplatzaktion wieder erfolgreich.

Wir danken den freiwilligen -Helfern, die so bereitwillig und mit großem Elan zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Schwimmkurse für Kleinkinder

2. Kursus

27. Februar 1984 – Osterferien – bis 10. Mai 1984

3. Kursus

14. Mai 1984 bis 25. Juni 1984

Sommerferien

20. August 1984 bis 30. August 1984

4. Kursus

3. September 1984 – Herbstferien – bis 25. Oktober 1984

5. Kursus

29. Oktober 1984 bis 17. Dezember 1984

Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensportes werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kurse finden zu folgenden Zeiten statt:

donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Der Donnerstags – Kursus wird von Denise Rosenthal und der Freitags – Kursus von Ingeburg Müller geleitet.

Die Kursdauer hat 12 volle Übungsstunden und soll innerhalb von 15 Wochen abgeschlossen sein.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei den Kursleiterinnen oder auf der SSF-Geschäftsstelle.

Manfred Werkhausen

Aerobic Kursus

kostet für SSF-Mitglieder DM 35,00 für 10 Stunden !

Flohmarkt

Unter dieser Rubrik kann in Zukunft alles verkauft, getauscht oder gesucht werden.

Kontakte

Suchen Sie einen Partner zum Laufen oder zum Schwimmen. Vielleicht kann nach dem Sport noch etwas geplaudert werden ?

Unter „Kontakte“ können Sie in Zukunft kostenlos Ihre Wünsche und Ihre Telefonnummer hinterlassen.

Wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, Kölnstraße 313 a, Telefon 67 68 68.

Club Anzug

Der alte Klub-Anzug ist mittlerweile nicht mehr zeitgemäß. Deshalb hat sich der Vorstand entschlossen, neue, zeitlose Anzüge (beiger Blazer und brauner Damenrock bzw. Hose) zu bestellen.

Kosten:

Blazer	DM 206,50
Hose	DM 93,00
Damenrock	DM 83,70

zuzüglich Versand

Sollten Sie sich auch einen Anzug Ihres Klubs zulegen wollen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die

Geschäftsstelle
Frau Kunas
Kölnstraße 313 a
5300 Bonn 1

Telefon 0228 / 676868

Ihr Vorstand



Achtung

Liebe Kinder, liebe Jugendliche !

Füllt bitte den Bogen aus und gebt ihn bei der Geschäftsstelle in der Kölnstraße oder im Schwimmbad zu Händen der Jugendabteilung ab.

Was würdest Du gerne in Deiner Freizeit tun ?

- ☐ Radfahren
- ☐ Rollschuhfahren
- ☐ Schlittschuhlaufen
- ☐ Tanzen lernen
- ☐ Feste feiern
- ☐ Clubraum einrichten (ganz wichtig)
- ☐ Basteln / Werken
- ☐ Handballspielen
- ☐ Zeltlager / Freizeiten in den Ferien
- ☐ Wanderungen
- ☐ Kegeln allein / mit Eltern
- ☐ Fußballspielen
- ☐ Wasserrugby
- ☐ ins Kino / Theater / Konzert gehen
- ☐ Filme drehen
- ☐ klönen mit anderen
- ☐ diskutieren mit anderen
- ☐ andere Wünsche

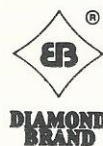
Gehörst Du einer Fachabteilung an ?

Alter

» sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

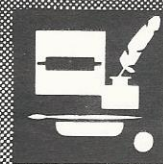
Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

**ENTWURF
REPRO
DRUCK
WEITER-
VERARBEITUNG
BROSCHÜREN
POSTVERSAND**

WALTER BRUMM
graphische werkstätten
g.m.b.h.
bonner straÙe 12
5300 bonn 2



(0228) 36 20 40 + 35 75 16



Der gute Tip

Besser als Badengehen: SCHWIMMEN !

Blauer Himmel, Sonnenschein - da macht Schwimmen doch richtig Spaß! Ein preiswertes Vergnügen für jung und alt. Und wenn Sie dann noch die richtigen Züge machen, kommt auch Ihre Gesundheit voran!

Lange ersehnt: In diesen Tagen beginnt wieder die Freibad-Saison. Dann müßten rund 60 Prozent der Bundesbürger in ihrem Element sein. Denn so viele gaben bei einer Befragung an, daß ihnen Schwimmen die liebste Sportart sei. Nur: Mit Baden und Planschen ist für die Gesundheit erst der erste Schritt getan. Regelmäßiges Schwimmen bringt den Körper in vollen Zügen voran. Professor Dr. med. Horst Jungmann, im Wissenschaftlichen Beirat von FÜR SIE: „Es ist ein Ausdauertraining für Herz, Kreislauf, Lunge, Muskeln und Gelenke und hat den Vorteil, daß es lebenslanglich betrieben werden kann.“

Das sollten Sie wissen:

Schwimmen ist ein gutes Ausdauer-Training. Bereits nach fünf Minuten zügigen Schwimmens spüren Sie deutlich die Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems. Wie beim Jogging sollten Sie auch im Freibad den Puls täglich einmal für 10 bis 15 Minuten auf 130 bringen. Natürlich muß die Belastung individuell abgestimmt sein.

Bei häufigem Schwimmen vermindert sich die Anzahl der Herzschläge, und die Gefäße bleiben elastisch.

Es gelangt mehr Sauerstoff in die Lunge. Die Anzahl der roten Blutkörperchen vermehrt sich.

Beim Schwimmen atmet man gleichmäßig und tief ein. Die Schwerelosigkeit entlastet die Wirbelsäule.

Mal im Wasser, sollten Sie auch gymnastische Übungen nicht vergessen - wie das Grätschen und Schließen der Beine. Denn Wasser setzt den Bewegungen einen wesentlich größeren Widerstand entgegen als die Luft. Für sportliche Wettkämpfe gilt eine Wassertemperatur von 22 bis 24 Grad C als optimal, Temperaturen darüber, zwischen 25 und 30 Grad, sind für den Kreislauf bedeutungslos. Nur kaltes Wasser regt ihn an. Es bewirkt zwar auch einen Kalorienverbrauch. Der ist aber mit der nächsten Mahlzeit wieder ausgeglichen.

Immerhin: Das ständige Muskeltraining durch die Schwimmbewegung stafft die Figur. Ein Argument mehr zu schwimmen: damit die Figur nicht baden geht...

Wollen Sie mehr über gesundes Schwimmen erfahren? Dann schauen Sie doch mal in das Mai-Heft der FÜR SIE-Schwesterzeitschrift vital.

Fitneß, Aktivität, Wohlbefinden - das sind die Themen in vital, das jetzt - völlig neu überarbeitet - farbiger und umfangreicher geworden ist. vital-Chefredakteur Ulrich Bäder: „Das neue vital, das viel Spaß am aktiven, gesunden Leben verspricht, bricht keineswegs mit der Vergangenheit, war doch vital schon seit Jahren auf Freizeit, Lebensfreude und Gesundheit ausgerichtet. Das neue vital allerdings zeigt darüber hinaus seinen Lesern in jeder Ausgabe, auf jeder Seite, wieviel Spaß es macht und wie leicht es ist, sowohl körperlich wie geistig fit und aktiv zu sein.“

Fahren Sie mit, bleiben Sie fit !

Mit diesem Slogan soll die Palette des Sportangebotes um eine weitere Möglichkeit sinnvoller Freizeitbetätigung erweitert werden.

Jeder Radsportinteressent erhält die Gelegenheit, sich in den SSF auch mit dem Fahrrad zu trimmen.

Während der Wintermonate kann auch gefahren werden. Termine sprechen Sie bitte mit Herrn Schäfer direkt ab.

Fragen beantwortet der Initiator, unser langjähriges Klubmitglied Günter Schäfer, Alfterer Straße 153, 5305 Alfter-Gielsdorf, Telefon 0 22 22 / 46 70.

**Schwimmsportfreund sei schlau
kauf bei**

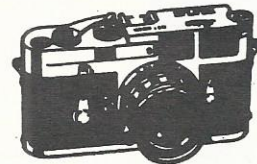


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

Sternstraße 4

5300 BONN 1

Kameras und Zubehör

Paßbildstudio

Portraitatelier

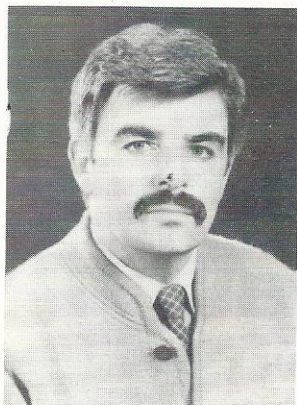
Wir stellen vor



Den neuen Trainer der Klubgruppe, Klaus Papke, Mitglied der SSF seit 1978, Inhaber des Übungsleiter-F-Scheines und der Trainer-B-Lizenz.

Die Klubgruppe möchte Mitgliedern, die sich nicht ausschließlich dem Leistungssport widmen wollen, die Möglichkeit bieten, sich schwimmsportlich zu betätigen, das heißt, Erlernen und Verbesserung aller vier Stilarten sowie allgemeines Fitnesstraining, unter dem Motto:

S = Sport,
S = Spiel,
F = Freude.



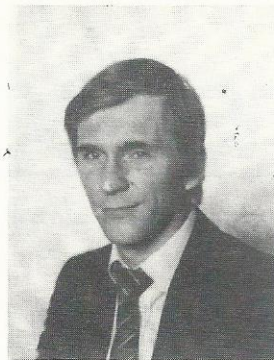
Hallo Sportkameraden der Kanu-Abteilung

Hiermit möchte ich mich als neuer Abteilungsleiter der Kanu-Abteilung vorstellen. Ich habe dieses Amt von unserem langjährigen Abteilungsleiter Otto Gütgemann am 4. November 1983 offiziell übernommen.

Meine Anschrift lautet:

Edmund Landsberg, Alter Heerweg 93, 5300 Bonn 1,
Telefon 02 28 / 64 09 21.

Edmund Landsberg



Hallo ! Wir sind:

Marvin Spaltmann
Auf den Köppen 43
5309 Meckenheim-Merl
Telefon 0 22 25 / 1 41 10



Brigitte Habelt
Aegidienstraße 20
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 67 76 10

Wir haben uns gedacht, zu Beginn unserer gemeinsamen Arbeit erst einmal herauszufinden, was Ihr an Wünschen und Ideen selber habt.

Darum füllt bitte den Infobogen aus und gebt ihn an der Geschäftsstelle oder zu Händen der Jugendabteilung im Schwimmbad ab.

Wir, die Jugendleitung, haben einen Clubraum. Aber, Lust zum Einrichten (nach Euren Vorstellungen) müßt Ihr mitbringen.

Wir wollen dann hier künftig Freunde treffen, klönen, Pläne schmieden, Musik hören, Feten feiern . . . kurz, uns zuhause fühlen.

Übrigens findet Ihr uns jeden Freitag vorerst ab 15.00 Uhr im Jugendclubraum neben der Schwimmhalle. Achtet auf die roten Pfeile !

Das erste Treffen ist also Freitag, den 10. Februar 1984, 15.00 Uhr.

Achtet auf die im Schwimmbad für Euch ausliegenden Handzettel ! Diese Informationen sind wichtig !

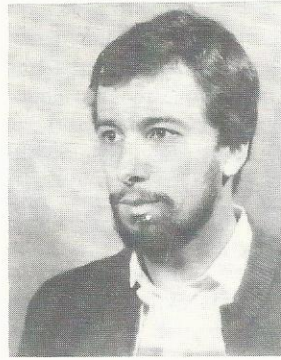
Bis bald

Eure Jugendleiter Brigitte und Marvin

Unsere neuen Übungsleiter der Basisarbeit Schimmen



Iris Pempelfort
geboren am 11.4.1962, aktive Schwimmerin in Krefeld und Bonn. Nach Erreichen der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 1982 Beendigung der aktiven Laufbahn. Zur Zeit Studium an der Sporthochschule Köln im 4. Semester.



Günther Klein
geboren am 10.11.1954, abgeschlossene Lehre als Fernsehtechniker, anschließend Bundeswehr. Einige Jahre als Geselle gearbeitet und das Abitur auf dem Abendgymnasium in Bonn gemacht. Zur Zeit Studium der Sportwissenschaft in Köln am 4. Semester. Erste Schwimmversuche mit 10 Jahre in Sieglar. Mit 18 Jahren Wechsel nach Siegburg. Deutscher Meister der Schwimmmeister 1975 und 1976, Bundeswehrmeister 1977.



WALTER Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

**Moderne Leuchten
· Kleingeräte**

in Großauswahl

Planung · Lieferung · Montage

aller Elektroanlagen im Neubau
und Altbau



ELEKTRO Schemuth
Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00

Delegiertenversammlung

Protokoll über die Delegiertenversammlung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. am 1. Dezember 1983 im Bootshaus Bonn-Beuel, Rheinaustraße.

Anwesend sind 73 Mitglieder.

Die Versammlung wird um 19.45 Uhr eröffnet.

Herr Schemuth begrüßt die anwesenden Mitglieder und dankt für ihr Interesse.

Herr Otto Gütgemann, jahrzehntelang in der Arbeit der Kanuabteilung tätig, hat das Amt des Abteilungsleiters in der letzten Abteilungsversammlung der Kanuabteilung abgegeben. Herr Schemuth ehrt Herrn Gütgemann für die hervorragende Arbeit.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen zur

Tagesordnung form- und fristgerecht versandt worden sind. Für die Mitglieder ist in der SPORT – PALETTE auf die Delegiertenversammlung ordnungsgemäß hingewiesen worden. Sofern keine Einwendungen sich ergeben, ist die Versammlung beschlußfähig.

Einwendungen werden nicht erhoben. Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß die Beschlußfähigkeit dieser Delegiertenversammlung gegeben ist.

2. Genehmigung der Tagesordnung.

Beschluß (einstimmig): Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Festsetzung des Haushaltsplanes 1984

Der 1. Vorsitzende verweist auf verschiedene Berichte in der örtlichen Presse über ein schwimmerisches Konzept des Trainers Michael Lohberg. Dieses Konzept, so stellt er fest, ist bisher weder beraten noch beschlossen. Es hat auf keinen Fall Auswirkungen auf den vorliegenden Haushaltsentwurf 1984.

Die Schatzmeisterin, Frau Haupt, gibt eine kurze Information zum Haushalt 1983 nach dem Stand vom 30.9.83. Sie erklärt, daß der Haushalt 1983 bisher eingehalten worden ist und zu erwarten steht, daß der Haushalt 1983 mit einem Überschuß abschließen wird.

Coke *macht mehr draus...*

SCHUTZMARKE



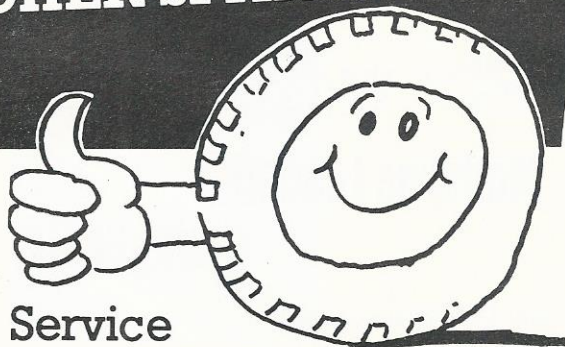
CC/78/5H

koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

PETER BÜRFENT GmbH & Co. COCA-COLA Abfüllfabrik, Hohe Straße 91 • 5300 Bonn-Tannenbusch • Tel. 661081-86

VERGÖLST - RUNDUM IN ORDNUNG

SICHER FAHREN, SICHER SPAREN: BEIDES ZÄHLT.



Beides ist unser Fachgebiet. Ob es um Neureifen oder Marken-Runderneuerung, um Service oder Zubehör geht – wir liefern ehrliche Leistung zu fairen Preisen. Denn rundum in Ordnung können wir nur sein, wenn Sie mit uns rundum zufrieden sind. Vergölst – Ihr Fachbetrieb für Reifen, Service, Zubehör. 150 mal in Deutschland für Sie da. Auf gute Partnerschaft!

Ihre Vergölst-Station/en. Es berät Sie:

☎ (0228) 232001

Friedrich-Ebert-Allee 32, 5300 Bonn und

Ihr 1, 2, 3 AutoService, ☎ (0228) 234119

Friedrich-Ebert-Allee 32, 5300 Bonn

Vergölst

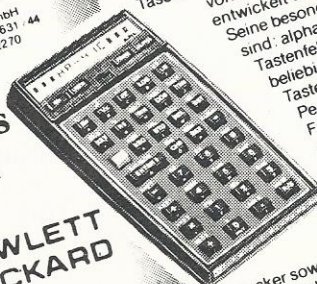


schneider

Büroorganisation - Daten + Kopiertechnik
Hermann Schneider - Büromaschinen GmbH
Franziskanerstraße 15 - Bonn 1 - Tel. 632631 - 44
Techn. Kundendienst - Bonn 1 - Tel. 632270

Wer hoch hinaus
will, benutzt den
HP-41C.

HP HEWLETT
PACKARD



Der programmierbare HP-41C ist der leistungsfähigste Taschenrechner, der je von Hewlett-Packard entwickelt wurde. Seine besonderen Merkmale sind: alphanumerisches Tastenfeld, LCD-Anzeige, beliebig belegbare Tastenfunktionen und Permanent-Speicher. Für zusätzliche Aufgabenstellungen steckbare Speichererweiterungsmodulare, Magnetkartenleser, optischer Lesestift, Thermo-Drucker sowie ein umfangreiches Software-Angebot zur Verfügung. Kommen Sie noch heute zu uns. Ihr HP-41C wartet auf Sie.

Als dann erläutert Frau Haupt kurz den den Delegierten vorliegenden Haushaltsentwurf 1984. Sie weist darauf hin, daß trotz höherer Anmeldung nach Verhandlungen mit den entsprechenden Abteilungsleitern und Rechnungsführern ein Überschuß für den Haushalt 1984 eingeplant werden konnte; so, wie es die Delegiertenversammlung dem Vorstand aufgegeben hat. Die Sportausgaben konnten leicht erhöht werden, weil hohe Einsparungen im Verwaltungsbereich vorgenommen worden sind. Diese sind in erster Linie darauf zurückzuführen, daß erhebliche Personalkosten durch eine einfachere Besetzung der Geschäftsstelle eingeplant werden konnten.

Auf Wunsch der Versammlung werden dann die einzelnen Kostenstellen aufgerufen. Die gestellten Fragen konnten vom Vorstand ausreichend beantwortet werden.

Beschluß (einstimmig): Der Haushalt wird in der vom Vorstand vorgelegten Fassung angenommen.

4. Die Beschlußfassung über Anträge.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

5. Verschiedenes.

5.1 Marktplatz-Festival.

Der 1. Vorsitzende berichtet über das Marktplatzfestival am 1. Oktober 1983. Vom Programm her war es die bisher beste Veranstaltung. Es konnten 214 neue Mitglieder direkt gewonnen werden, weitere 40 haben sich kurz danach angemeldet.

5.2 Karneval.

Der 1. Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick auf die Traditionskarnevalsveranstaltungen der SSF. Von vier Veranstaltungen in der Boom-Zeit ist, wie von der Delegiertenversammlung beschlossen wurde, nur noch eine Veranstaltung übriggeblieben: die am Karnevalssonntag, den 4. März 1984, stattfindet. Sie wird unter dem Doppelnamen „Das bunte Aquarium – In Neptuns Reich“ durchgeführt, damit keiner der Traditionsnamen untergeht. Als musikalische Besetzung sind vorgesehen: Jo Lord, Costa Cordalis, German Hofmann und weitere sechs Bands.

5.3 Arena-Meeting.

Auf Grund des Erfolges 1983 sind die SSF wieder mit der organisatorischen Durchführung des nächsten Arena-Schwimm-Meetings vom 11. bis 12. Februar 1984 beauftragt worden. 17 Nationen haben bereits zugesagt, davon unter anderen die UDSSR, die USA, die DDR, so daß also die stärksten Schwimmnationen vertreten sind.

5.4 HARIBO-Jugend-Schwimmfest.

Dieses größte Jugendschwimmfest Europas wird nun zum 7. Male ausgetragen. Der Termin 1984 liegt mit Ende März sehr günstig, weil keine weiteren Veranstaltungen für dieses Wochenende vorgesehen sind. Die Kosten dieser Veranstaltung trägt voll das Haus HARIBO.

5.5 Delegiertenversammlung.

Es haben sich bisher nach dem Aufruf des Vorstandes

nur 42 Mitglieder gemeldet. Der Vorstand hat deshalb einen neuen Termin auf den 15.1.1984 gesetzt. Der Vorstand appelliert an alle Mitglieder, sich für das Amt eines Delegierten zu bewerben. Herr Seeberger schlägt vor, alle bisherigen Delegierten anzuschreiben, warum sie sich für eine neue Kandidatur nicht zur Verfügung stellen.

5.6 Jugend.

Der stellvertretende Vorsitzende Peter Schmitz teilt mit, daß die gesellschaftspolitische Jugendarbeit innerhalb des Vereins in den vergangenen Jahren zu kurz gekommen ist, weil es an den entsprechenden Mitarbeitern mangelt. Die sportliche Arbeit mit den Jugendlichen hat darunter nicht gelitten. Nunmehr ist mit Herrn Marvin Spaltmann und Frau Brigitte Habelt eine neue Jugendleitung gefunden worden, die sich der SSF-Jugendbetreuung besonders annehmen wollen.

5.7 Gründungsfest.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß das Gründungsfest 1983 in der Hans Riegel Halle in einem bescheideneren Rahmen durchgeführt worden ist. Die Stimmung hat jedoch darunter nicht gelitten. Falls das Haus HARIBO die Halle wieder zur Verfügung stellt, schlägt er vor, auch das Stiftungsfest 1984 dort zu veranstalten.

Herr Henze weist darauf hin, daß die Kleidung der geehrten Sportler teilweise sehr beschämend gewesen ist. Er bittet darum, daß der Vorstand sich dafür einsetzt, daß die Ehrung von Sportlern und verdienten Mitgliedern auch in der Kleidung einer Ehrung gleichkommt.

Außerdem wird die Bitte geäußert, ob die Kapellen etwas leiser spielen können.

5.8 Schwimmsportliches 1984 – 1988.

Herr Nettersheim weist noch einmal darauf hin, daß tatsächlich nur ein erstes Konzept von Michael Lohberg vorliegt. Er erläutert dieses Konzept, das auf dem derzeitigen Mannschaftsstand aufbaut, die Abgänge 1984 berücksichtigt und einen Weg zeigt, wie die Entwicklung ab 1984 sein könnte. Sobald Vorstand und Präsidium das Konzept beraten und beschlossen haben, wird die Delegiertenversammlung unterrichtet.

In einer längeren Diskussion wird insbesondere darauf hingewiesen, daß der Vorstand darauf achten möge, daß das schwimmsportliche Konzept nicht nur den Spitzensport berücksichtigt, sondern auch die Kleinkinder, weil diese ja die Kandidaten für den Spitzensport der Zukunft sind.



Jugendabteilung

Liebe Eltern, Kinder und Jugendliche der SSF !

Zuerst einmal vielen Dank, und hier darf ich auch im Namen von Frau Habelt sprechen, für das vom Vorstand ausgesprochene Vertrauen.

Jugendarbeit ist immer, nach meinem Verständnis, eine gesellschaftspolitische Aufgabe von nicht geringem Stellenwert. Stagnierende Mitgliederzahlen in fast allen Deutschen Sportvereinen sind ein untrügerisches Alarmzeichen, daß der Sport an sich für breite Teile der Jugend heute seinen Magnetismus verloren hat. Konsum steht in der Interessenskala vor Eigeninitiative, mit dem Ziel einer guten persönlichen Leistung.

Wenn dieses der Wahrheit nahekommt, stehen alle deutschen Vereine vor einer Bewährungsprobe, die es zu bestehen gilt, um irreparablen Schaden im sozialen Gefüge unseres Landes abzuwehren.

Viele Menschen stehen heute abseits und fühlen sich verlassen, sich selbst überlassen.

Vertraute Quellen der traditionellen Bindungen an Familie, Arbeit und Religion haben an Prägekraft verloren.

Das ehemalige Leitmotiv, "die Idee der Nation" als Integrationskraft, ist nicht mehr zu spüren.

Es wird immer schwieriger, sich in der Gesellschaft psychisch zu behaupten.

Darum ist es Aufgabe der Vereine, den Mitgliedern und Außenstehenden den unentbehrlichen Boden für soziale Anerkennung und Bestätigung zu bereiten. Die Bedeutung des Sports nicht mindernd, behaupte ich jedoch, daß er als Zugkraft im allgemeinen nicht mehr ausreicht. Dazu einige Zahlen und Anmerkungen:

Großsportvereine haben zugleich die finanzielle Kraft für den Ausbau erweiterter Geselligkeits-Angebote. Sie können den Aufenthalt im Sportmilieu und die daran gebundenen Sozialisationschancen erweitern. Systematisch ausgedrückt: die Verdichtung der sozialen Realität durch Sport kann erhalten werden, wenn man entsprechende Geselligkeits-Infrastrukturen zielstrebig und kompetent ausbaut.

In diesem Zusammenhang sind einige von H. G. Sack erhobene Daten zur Fluktuation Jugendlicher im Sportverein instruktiv. Die Aussagen ehemaliger jugendlicher Sportvereinmitglieder, also jener Jugendlicher, die aus dem Verein ausgetreten sind, können als Indikatoren für die Wahrnehmung der Leistungen des Sportvereins aus der Perspektive der Jugendlichen gelten — speziell auch im Vergleich zu den im Sportverein verbliebenen Jugendlichen. Während 15 % der aktuell in einem Sportverein verbliebenen jugendlichen Mitglieder angaben, daß es in ihrem Sportverein keine außerordentlichen Veranstaltungen gebe (Vereinsfeste, Zeltlager, Diskussionsabende usw.), kletterte die Zahl bei den ausgetretenen Mitgliedern auf 31 %. Beide Gruppen gaben im übrigen an, daß sie entsprechende Veranstaltungen, wären sie angeboten worden, gern genutzt hätten. Auch einige andere Daten fügen sich in das Bild, daß nicht allein das aktive Sporttreiben das Sporterlebnis beeinflusst und damit die Bindung an den Sportverein. Während 23 % der Vereinsmitglieder ein Amt im Sportverein bekleideten, waren es bei den ehemaligen Mitgliedern lediglich 11 %. Weiterhin gaben 52 % der ausgetretenen Mitglieder an, daß sie nicht vermißt worden wären, wenn sie einmal bei einer Übungsstunde gefehlt hätten. Die Zahl bei den aktiven Sportvereinsmitgliedern ist erwartungsgemäß niedriger; 36 % bekundeten eine empfundene Anonymität des Übungsbetriebes.

Wir finden zunächst eine verstärkte Nachfrage nach Sport als eine der Möglichkeiten des Umgangs mit dem eigenen Körper. Wichtiger aber noch ist — und dies ist charakteristisch und in seiner Tragweite noch gar nicht völlig sicher abzuschätzen; es repräsentiert speziell auch ein Phänomen für die Großsportvereine — daß wir einen beschleunigten Wandel des Sports selbst konstatieren können, eine einschneidende Veränderung des Sportpanoramas, eine Differenzierung und Verselbständigung der Sportmodelle, die aus der Distanz zum traditionellen Sport leben und damit Erfolg haben. Mit der „Entsportlichung“ des Sports, also dem Abbau von Merkmalen der traditionellen Sportmoral — ein Beispiel ist die Trimm-Dich-Bewegung — geht eine Umstellung der Vereinsstrukturen einher, eine Umstellung der Mitgliederbindungen und ein Abtragen von Elementen der Gesinnungsgemeinschaft. Die Großsportvereine mit ihrem breitgefächerten Angebot unterschiedlichster Betätigungsmöglichkeiten, die teilweise die Merkmale des klassischen Sports nur noch streifen, sind gleichsam Spitzenreiter dieser Bewegung, zum Teil auch verantwortlich für die innersportliche Differenzierung.

Daß die These hinsichtlich einer Veränderung der Sportlandschaft und einer Differenzierung der Bedürfnisse nicht

MÖBEL NACH MASS

EINBAUSCHRÄNKE*BÜCHERREGALE

INNENAUSBAU*EINBAUKÜCHEN

UMÄNDERUNGEN*AUFARBEITUNGEN

BERATUNG*PLANUNG*MODERNE WERKSTATT

**MANFRED
WERKHAUSEN
TISCHLERMEISTER**

5300 BONN 1 *FRIEDRICHSTRASSE 4

TELEFON (0228) 6333783

aus der Luft gegriffen ist, demonstriert der enorme Erfolg der Aerobicwelle.

Nun aber zum eigentlichen Thema:

Zur Intensivierung bzw. zum Neuaufbau der allgemeinen Jugendarbeit in den SSF Bonn 05 e. V.:

In diesen Ausführungen soll ausgehend von den Modellvorstellungen der Verbände zur Jugendarbeit im Sportverein die Problematik der allgemeinen Jugendarbeit im Großverein dargestellt werden. Unter der Prämisse, daß allgemeine Jugendarbeit als unabdingbarer Bestandteil der Jugendarbeit auch im Großverein anzusehen ist, wird aus den besonderen Problemen des Großsportvereins, ein Stufenplan zu Intensivierung oder zum Neuaufbau der Jugendarbeit unabdingbar sein.

Stufenplan der allgemeinen Jugendarbeit:

- 1.) Gewinnen interessierter und engagierten Mitarbeiter aus möglichst allen Abteilungen.
- 2.1) Analyse des Freizeitangebotes am Ort.
- 2.2) Erfassen der Vorstellungen, Erfahrungen und Erwartungen der Jugendlichen des Vereins bezüglich der allgemeinen Jugendarbeit.
- 3.1) Förderung der Jugendarbeit in den einzelnen Abteilungen. Initiieren von begrenzten Aktivitäten. Allgemeine Jugendarbeit in überschaubarer und vertrauter Gruppe (auch noch relativ eng sportbezogen). Die Bedeutung von Gruppen für die Jugendlichen ist kaum zu überschätzen, seien es Sportgruppen, Fangruppen, Motorradgruppen oder andere Hobby-, Spaß- und Freizeitgruppierungen. Jugendliche organisieren sich Bestätigung und Zuspruch gleichsam selbst und mit Vorzug untereinander.
- 3.2) Entwickeln einer vereinspezifischen Konzeption für die allgemeine Jugendarbeit (abgestimmt auf: Jugendliche, Räume, Finanzen, Mitarbeiter, konkurrierende Angebote).
- 4.) In Zusammenarbeit von mehreren Abteilungen bei der allgemeinen Jugendarbeit muß aufgegangen werden.
- 5.) Verwirklichung einer abteilungsübergreifenden allgemeinen Jugendarbeit.
- 6.) Kritik, Erfahrungen, Korrekturen usw.

An die Realisierungsphase (Punkt 3.1 bis 5.) schließt sich eine Kritik- und Korrekturphase an. Aus den positiven und negativen Erfahrungen muß der weitere Verlauf der Jugendarbeit abgeleitet werden. Diese Phase ist im Grunde der Endpunkt des einen Durchlaufs des Stufenplans, andererseits wiederum der Ausgangspunkt für die Realisierung eines überarbeiteten Konzepts.

1.) Unsere Modellvorstellungen im Sportverein.

Der Sportverein ist als Faktor der Gesellschaft zu betrachten, der Aufgaben wahrnimmt, die über die sportliche Betätigung hinausgehen. Die Jugendlichen sind nicht allein als Sportler anzusehen, sondern müssen als Gesamt-

persönlichkeit angesprochen werden. Das Feld des Sportes bietet hierfür gute Voraussetzungen. Die Arbeit im Sportverein muß somit als pädagogische Arbeit gewertet werden. Die Jugendarbeit im Sportverein ist als gleichberechtigt neben der von Kirchen, Parteien, caritativen Organisationen oder kommerziellen Anbietern anzusehen. Exemplarisch soll hier die Modellvorstellung der Deutschen Sportjugend vorgestellt werden.

Jugendarbeit im Sportverein.

Grundsätzlich wird unterschieden zwischen sportlicher und allgemeiner Jugendarbeit.

Die sportliche Jugendarbeit ist an den Sport gebunden oder wird durch den Sport ausgelöst. Unterscheiden wir bei der sportlichen Jugendarbeit zwischen Leistungssport und Breitensport, wird sich die Jugendleitung mehr auf den Bereich Breitensport konzentrieren wie im Organisieren von Übungsstunden für das Ablegen von Sportabzeichen und Spielfesten. Da der Leistungssport bei den SSF hervorragend organisiert und alle Bereiche abgedeckt sind, wird sich die Jugendleitung mehr auf das Kommunikative beschränken. Damit ist der Bereich sportliche Jugendarbeit weitgehend abgedeckt.

Der Bereich allgemeine Jugendarbeit befindet sich weitgehend im sportfreien Raum und wird grundsätzlich unterteilt in die vier Merkmalsbereiche: Weiterbildung, Kommunikation, Kreativität und Erholung. Die Angebote im Bereich Erholung könnten sich erstrecken auf Reisen, Fahrten, Kurzausflüge, Wanderungen, Fahrradrallye usw. Im Bereich der Weiterbildung: außerschulische Bildung, politische Bildung. Kultur: Theater, Film, Konzert, Tanz und Besichtigungen. Kommunikation: Gespräche (hierzu gehört das Einrichten eines jugendeigenen Clubraumes), Diskussionen, Gruppenarbeit, Spiele, Feste, Discos. Unter dem Aspekt der Kommunikation sollte auch die soziale Jugendarbeit gesehen werden mit Behinderten, Arbeitslosen, Ausländern, Alten und Partnerschaften zu Kinderheimen. Der Bereich der Kreativität ist vielfältig wie Angebote im Basteln, Gestalten, Filme drehen, eine Zeitung herausgeben, Modellieren, Töpfern sowie Batiken.

Schlußbemerkung

Für die Realisierung des Stufenplanes und unserer Modellvorstellung haben wir konsequenter Arbeit den Zeitraum von zwei Jahren veranschlagt. Zur Optimierung aller Möglichkeiten und Ertragsmaximierung aller Beteiligten brauchen wir die Mitarbeit möglichst vieler. Wir stellen uns gern Ihrer Kritik, Ihren Erfahrungen, damit schnelle Korrekturen unserer Arbeit jederzeit möglich bleiben.

Wir, Frau Habelt und ich, freuen uns auf diese Arbeit. Hoffentlich zum Wohle des Vereins und aller Beteiligten und verbleiben mit sportlichem Gruß

Eure

Brigitte Habelt und Marvin Spaltmann





Senioren Wandertag

Etwa 40 Senioren begaben sich mal wieder auf Wanderschaft. Unser Wanderwart Heinz Reinders hatte diesmal eine Tour zum Steiner Berg erkundet.

Wir fuhren also mit dem Zug bis Mayschoss, wo sich die Geister trennten. Die Mehrheit begab sich auf die Wanderung zum Steiner Berg, während die „Fußkranken“ den weinseligen Ort erkundeten oder den Rotweinwanderweg besuchten.

Am Nachmittag traf sich die ganze Gesellschaft wieder in Mayschoss zum Ausklang bei Kaffee und Wein.

Die Rückfahrt verlief bei bester Laune und munterem Gesang; selbstverständlich mit bewährter Begleitung auf der Mundharmonika. Selbst der Zugführer ließ sich von der guten Laune anstecken, vergaß für kurze Zeit seinen Dienst und beteiligte sich an der musikalischen Begleitung.

Allzu früh trafen wir dann gegen 18.00 Uhr mit mehr oder weniger „ömmeligen“ Beinen (ein Ausspruch von Hedi Schlitzer) aber zufrieden mit der vollbrachten Leistung in Bonn ein.

Motto bei der Rückkehr: „Auf ein Neues im kommenden Frühjahr!“

H. Strack

Fahren Sie mit

FIRST CLASS NACH BERLIN !

Vom 23. bis 27. August 1984 begleiten wir unsere Senioren-Mannschaft nach Berlin.

Im Luxus-Reisebus mit Bordbar, Kaffeekeüche und WC fahren wir donnerstags in Bonn ab. Abends beziehen wir Quartier in einem * * * * * Hotel (Sprich: fünf Sterne!) direkt am Zoo.

Freitags sind wir zu einer Stadtrundfahrt eingeladen.

Samstag und Sonntag nach dem Frühstück bringt der Bus die Sportler zum Olympiastadion.

Für die Gäste ist ein Rahmenprogramm vorgesehen und auf Wunsch ein Varietebesuch. Besichtigungsfahrten gegen Mehrpreis.

Montags Rückfahrt nach dem Frühstück.

Die 5-Tage-Reise mit 4 Übernachtungen / Frühstück und Stadtrundfahrt kostet DM 370,00 (Einzelzimmer-Zuschlag DM 110,00), also ein echtes Superangebot.

Für die Fahrt nach Berlin wird ein gültiger Reisepass benötigt.

Wie immer bei unseren Sonderfahrten ist frühzeitige Reservierung erforderlich.



Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

Bitte melden Sie sich ab sofort, spätestens jedoch bis 15. Mai 1984, bei gleichzeitiger Anzahlung in Höhe von DM 70,00 an: dienstags ab 20.00 Uhr am Seniorenstammtisch im Sportpark Nord Restaurant oder schriftlich unter obiger Anschrift.

Wir freuen uns schon jetzt auf unsere Stammgäste, die uns schon viele Jahre auf den Seniorenreisen begleiten, und die neuen Mitreisenden.

Die Seniorengruppe der SSF Bonn 05 e. V.

Termine

Termine für 1984 bitte schon vormerken:

23. und 24. Juni 1984

Westdeutsche Seniorenmeisterschaften; der Austragungsort ist noch nicht bekannt.

24. bis 26. August 1984

Deutsche Seniorenmeisterschaften in Berlin.

Tilly Berger

Fitness

Bei den SSF ging's „bayerisch“ zu
SSF-Fitneß-Sportler erhielten „Bayerischen Orden“

Grund zum Feiern hatten mal wieder SSF-Mitglieder. Diesmal aber nicht die Hochleistungssportler, sondern die „Fitneß-Sportler“ erfüllten die Bedingungen nicht nur für das Deutsche Sportabzeichen, sondern zusätzlich auch die Bedingungen für das „Bayerische Sportleistungsabzeichen“. Sie alle haben hart trainiert, denn die „bayerischen Bedingungen“ sind zum Teil schwerer als die für das Deutsche Sportabzeichen. Trainiert wurde im Sommer 1983 von Mai bis September jeden Dienstag- und Freitag-

abend unter der Leitung unserer Sportlehrerin Käthe Ziertmann auf dem Sportplatz im Tannenbusch.

Die Anzahl von 85 Erwerbern des Bayerischen Sportleistungsabzeichens ist eine stolze Bilanz für eine Sportgruppe außerhalb Bayerns. Das fand auch der Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim Bund in Bonn, Herr Staatsminister Peter M. Schmidhuber. Es war ihm daher eine Freude, allen 85 Fitneß-Sportlern den so hart erkämpften „Bayern-Orden“ in Bronze, Silber oder Gold in festlichem Rahmen persönlich zu überreichen.

Mit viel bayerischem Bier wurde der schöne Erfolg gefeiert.

Manfred Werkhausen



Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens oHG**

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: (02 28) 21 51 75

Sach-, Lebens-,
Kranken-
versicherungen,
Bausparkasse

COLONIA



Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus
Deipenbrock
Inh. Margret Wolber



Blumenhaus
Günter Wolber
Gartenbauingenieur (grad.)

Breitestraße 110 Tel. 636731
gegenüber St. Johannes Hospital

Kölnstraße 51 Tel. 639138
Nähe Stiftsplatz

mit Spezialshop für Hydropflanzen
BONN Kölnstraße 51



YVES SAINT LAURENT
Paris



PLAYBOY
sunglasses

morel

création **CAZAL**

Unser Angebot — Ihr Vorteil

- + Randlose Brillenfassungen ab DM 98,-
- + Weiche Contactlinsen ab DM 398,-
- + Halbbrillen ab DM 42,-
- + Freundliche Fachberatung durch geschulte Spezialisten



Inhaber
NORBERT VERWEYEN

**OPTIK
KAISER**

5300 Bonn 1
☎ 0228/636311

Thomas-Mann-Str. 60
am Rheinuferbahnhof





Saisonabschluß

Nach monatelanger Trockenheit und anschließend trockener Kälte brachten Ende November ergiebige Niederschläge endlich die von vielen erwarteten Voraussetzungen, daß die Flüsse in unseren nahegelegenen Mittelgebirgen wieder einmal einen fahrbaren Wasserstand aufweisen konnten. Fahrten auf Sülz, Agger, Sieg und Ahr konnten zu dieser Zeit unsere seit langem von der Trockenheit „belasteten“ Kanufahrer erfreuen und einen Grundstein für die neue Fahrtsaison legen. Die Hoffnungen vieler richteten sich nun darauf, daß es nach dem Dürresommer keinen anhaltend kalten Winter geben möge, wodurch die Kanuten „doppelt bestraft“ würden.

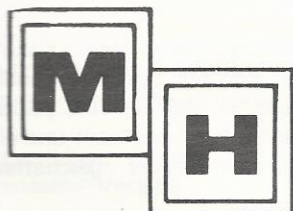
Die zu Ende gegangene Fahrtsaison zeigt folgende Leistungsübersicht (J = jugendlich, S = Schüler):

- 1.) Hubert Schrick, 4.120 km / Herren-Wanderpokal
- 2.) Dr. Siegfried Münch, 2.606 km
- 3.) Elisabeth Münch, 2.548 km / Damen-Wanderpokal
- 4.) Uwe Tschierschke, 2.522 km
- 5.) Rüdiger Landsberg, 1.824 km / Jugend-Wanderpokal
- 6.) Edith Düren, 1.629 km
- 7.) Georg Schenk, 1.594 km
- 8.) Edmund Landsberg, 1.477 km

- 9.) Rainer Knipp, 1.359 km (J)
- 10.) Olaf Schröder, 1.310 km (J)
- 11.) Jürgen Tschierschke, 1.174 km
- 12.) Walter Düren, 1.139 km
- 13.) Gertrud Schenk, 1.119 km
- 14.) Stephan Engels, 1.027 km / Schüler-Wanderpokal
- 15.) Wolfgang Mühlhaus, 934 km
- 16.) Martin Minder, 805 km (S)
- 17.) Matthias Fernengel, 793 km
- 18.) Wilfried Möller 733 km (S)
- 19.) Johannes Held, 684 km (J)
- 20.) Uwe Wipperfürth, 617 km
- 21.) Willi Engels, 607 km
- 22.) Elke Knipp, 565 km / Schülerinnen-Wanderpokal
- 23.) Hans Berthold, 559 km
- 24.) Rudi Behrend, 553 km
- 25.) Renate Tschierschke, 525 km
- 26.) Otto Gütgemann, 521 km
- 27.) Renate Ackermann, 504 km
- 28.) Bruno Knipp, 440 km
- 29.) Karin Schuler, 414 km
- 30.) Birgit Landsberg, 411 km (S)

Gerade in diesen Monaten der frühen Herbst- und Winterkälte bietet sich die Schwimmhalle erneut als besonderer Anziehungspunkt für Neuausbildung und Aufbau- und Ausdauertraining an, um im Frühjahr bei hoffentlich nicht so hohem Wasserstand wie im vergangenen Jahr mit der notwendigen Leistungsfähigkeit die in Frage kommenden Flüsse unserer Umgebung unter den Kiel nehmen zu können. Diese günstige Übungsmöglichkeit sollte daher jetzt intensiv genutzt werden.

Hubert Schrick



Metallbau

Hagen GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für

ALU-Fenster

ALU-Türen

ALU-Fassaden

ALU-Geländer

ALU-Rolläden

Schaufenster

Ganzglastüren

Sonnenschutzanlagen

Markisen

Jalousetten

Schlosserarbeiten • autom. Türen und Tore • Schiebetore

Beratung und Planung durch unsere Fachkräfte

5205 Sankt Augustin – Hangelar, Tannenweg 2, Tel. 02241 / 21192



Kanu Mitgliederversammlung

Niederschrift über die Mitgliederversammlung der Kanu-Abteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. am Freitag, dem 4. November 1983, im Bootshaus Beuel.

Abteilungsleiter Otto Gütgemann eröffnet gegen 19.15 Uhr die Versammlung, begrüßt die erschienenen 32 Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie die Zustimmung zur vorgelegten Tagesordnung fest. Ferner stellt er die neuen Mitglieder der Abteilung vor.

Hubert Schrick übernimmt die Anfertigung der Niederschrift.

1. Mitteilungen

Folgendes wird mitgeteilt:

- 1.1 Die DKV-Gewässerführer sind teilweise neu aufgelegt worden, es ist eine Sammelbestellung vorgesehen;
- 1.2 der Fahrtenablauf soll wie bisher bestehen bleiben, Anmeldung spätestens Mittwoch, es entfällt jedoch eine Vorausgebühr;

- 1.3 für den Bootshausdienst und zur Erledigung regelmäßig und sporadisch anfallender Arbeiten soll kurzfristig ein neuer Einsatzplan erarbeitet und bekanntgegeben werden.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Kanu-Mitgliederversammlung am 2. November 1982

Die vorbezeichnete und in der SPORT – PALETTE Nr. 269 abgedruckte Niederschrift wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Kanu-Vorstandes.

Der Abteilungsleiter berichtet im Rahmen seines Geschäftsbereichs über die Entwicklung des vergangenen Jahres, insbesondere auch in finanzieller Hinsicht, und teilt mit, daß er in dieser Versammlung sein Amt an einen jüngeren Nachfolger übergeben werde, über dessen Person im Kanu-Vorstand bereits Einvernehmen hinsichtlich des Wahlvorschlages erzielt worden sei.

Wenngleich die Arbeit im Kanu-Vorstand weitgehend harmonisch abgewickelt werde, fehle es mehr und mehr an der Bereitschaft geeigneter Mitarbeiter, an der Erledigung der anfallenden Arbeiten mitzuwirken; insbesondere die Jugendarbeit, die Gesellschaftsarbeit der Abteilung und die Durchführung der Arbeiten im Bootshaus und an den Gerätschaften bedürfen einer umfassenden Neuorientierung und der Mithilfe weiterer Mitglieder, da diese Arbeiten nicht wie bisher von zwei bis drei Personen bewältigt werden können. Ferner müsse jedes Vorstandsmitglied in seinem Fachbereich für die notwendigen regelmäßigen Aktivitäten sorgen. Für die weitere Entwicklung der Kanu-Abteilung seien dies bedeutsame Aufgaben, die nicht vernachlässigt werden dürfen.

In diesem Zusammenhang erläutert der Kanu-Sportwart die Gründe für seinen Verzicht auf eine Kandidatur, der insbesondere darauf beruhe, daß für eine positive Weiterentwicklung eine breitere Mitarbeiterbasis und eine größere Aktivität der Vorstandsmitglieder geschaffen werden müssen.

Anschließend werden verschiedene Fragen der Jugendarbeit diskutiert, die in den letzten beiden Jahren nach dem Wegfall sämtlicher Vereinsmittel für die fachgebundene Jugendarbeit auch aus dieser Sicht einen erheblichen Rückschlag hinnehmen mußte. Wegen der Urlaubsabwesenheit des Jugendwartes und des Fehlens eines Berichts über die vergangene und die zukünftige Jugendarbeit können entsprechende Aktivitäten nicht erörtert werden, es soll jedoch kurzfristig eine Jugendversammlung stattfinden.

Im weiteren Verlauf werden vom Bootswart die besonderen Arbeiten dieses Jahres herausgestellt – zweimaliges Hochwasser und Flachdachüberdeckung – wozu festzuhalten bleibt, daß auch hier eine stärkere Unterstützung durch in Frage kommende Mitglieder notwendig ist.

4. Ergebnisse des Sportjahres 1983

Der Kanu-Sportwart berichtet über die Ergebnisse des Sportjahres 1983 (nur 26 erfolgreiche Teilnehmer am DKV-Wettbewerb, Gesamtleistung von 39.300 km auf 200 Gewässern, vier silberne Sportehrennadeln des DKV und des KV NRW für Elisabeth und Siegfried Münch sowie Gertrud und Georg Schenk) und erläutert die ein-

zelen Leistungen der aktivsten Kanuten. Zugleich macht er auf die erheblichen Aktivitätseinbrüche bei der Jugend aufmerksam. Obwohl das Fehlen der Vereinsjugendzuschüsse manche Aktivität verhinderte, hätte dies – auch im Hinblick auf den diesjährigen Jahrhundertssommer – nicht zu solch erheblichen Leistungseinbußen führen dürfen. Hier sei zunächst der Jugendwart aufgerufen, durch besonderen Einsatz Verbesserungen zu bewirken. Aber auch an jeden einzelnen aktiven Fahrer sei zu appellieren, im Laufe der Sportsaison seine DKV-Wertungsnorm zu erfüllen. Ein Lichtblick sei bei den diesjährigen Kanu-Regionalmeisterschaften in der Abfahrt zu vermerken, wo die SSF-Kanuten mit 14 Stadtmeistertiteln erneut und überraschend kajakstärkster Bonner Verein werden konnten.

Der Abteilungsleiter überreicht sodann den diesjährigen Pokalgewinnern die Wanderpokale (Elisabeth Münch 2.606 km, Edith Düren 1.629 km, Elke Knipp 565 km, Hubert Schrick 4.120 km, Rüdiger Landsberg 1.824 km und Stephan Engels 1.037 km) und spricht ihnen seine Anerkennung für die erreichten Leistungen aus. Dabei werden die aktiven Fahrer erneut aufgerufen, im Interesse der sportlichen Weiterentwicklung zumindest die jährliche DKV-Grundwertung zu erfüllen (500 km / 600 km).

5. Entlastung des Vorstandes

Auf Grund der vorausgegangenen Berichte und Aussprachen wird dem Kanuvorstand einstimmig bei zwei Enthaltungen Entlastung erteilt.

6. Wahlen

Als Nachfolger von Otto Gütgemann schlägt der Kanuvorstand Edmund Landsberg zur Wahl als Abteilungsleiter vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Abteilung wählt alsdann Edmund Landsberg einstimmig zum Leiter der Abteilung.

Edmund Landsberg nimmt die Wahl an, bedankt sich für das erwiesene Vertrauen und gibt einen kurzen Überblick über seine vorgesehene Arbeit.

Die Abteilung dankt alsdann dem scheidenden Abteilungsleiter für die in über 15-jähriger Tätigkeit geleistete Arbeit, wobei besonders begrüßt wird, daß Otto Gütgemann der Abteilung weiterhin im Rahmen des Möglichen zur Verfügung stehen will.

7. Haushaltsplan 1984 der Abteilung

Otto Gütgemann erläutert die einzelnen Ansätze des Haushaltsentwurfs 1984, wobei er auf die erneut sehr sparsamen Ansätze aufmerksam macht, die leider keinen Spielraum für besondere Aktivitäten ermöglichen. Es sei zu hoffen, daß die zwischenzeitliche Verbesserung der Finanzsituation des Vereins in den kommenden Jahren die Möglichkeit zu notwendigen Erweiterungen biete.

Anmerkung:

Der Haushalt der Abteilung wurde zwischenzeitlich in der Delegiertenversammlung am 1.12.1983 beschlossen.

8. Fahrtenprogramm 1984

Der Kanu-Sportwart erläutert die vorgesehenen Aktivitäten des kommenden Jahres wie folgt:

Zweiwöchige Osterferienfahrt nach Südfrankreich, Sommerfahrt nach Schweden oder Kanada, verschiedene Mehrtagesfahrten, wie zum Beispiel zu Pfingsten oder die Novemberfahrt, wozu Interesse, Organisationsmöglichkeit und rechtzeitige verbindliche Anmeldung vorausgesetzt werden muß. Für die Teilnahme an der Osterfahrt wird die Anmeldung bis Ende Januar und für die Sommerfahrt bis Ende Februar 1984 erbeten.

Die Tagesfahrten zu den Wochenenden und Feiertagen werden wie bisher kurzfristig abgestimmt. Die Bezirkshauptterminen werden wie folgt notiert:

11. März 1984 Ahr oder Sülz,
8. April 1984 obere Rur,
6. Mai 1984 Wied,
31. Mai 1984 Agger,
21. Juni 1984 mittlere Rur,
8. und 9. September 1984 mittlere Sieg.

9. Beschaffung von Booten und Zubehör für die Mitglieder der Abteilung.

Die in Frage kommenden Beschaffungen für Boote und notwendiges Zubehör – wie in der Einladung vermerkt – werden abgestimmt und für eine kostengünstige Sammelbestellung zusammengefaßt.

10. Anträge.

Antrag von Willi Engels auf Aufhebung des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 2.11.1982 betreffend Erhebung von Bootsentgelt für Vereinsboote.

Der vorbezeichnete Beschluß soll nach dem Wunsch des Antragstellers aufgehoben werden, da der beabsichtigte Zweck – Deckung der Reparaturkosten für die Vereinsboote – in keinem Verhältnis zum Arbeitsaufwand stehe und auch keine Person zu finden sei, die die damit verbundenen Arbeiten übernehmen wolle.

Unabhängig hiervon bleibt jedoch die Verpflichtung eines Bootsentleihers zur Instandsetzung und Kostenübernahme nach einer Beschädigung bestehen.

Die Versammlung stimmt alsdann einstimmig bei drei Enthaltungen dem Antrag zu.

11. Verschiedenes.

Es wird der Termin des nächsten Film- und Informationsabends für den 23. November 1983 abgestimmt.

Anmerkung: Delegierte der Kanu-Abteilung.

Die Delegierten des Vereins werden im Jahre 1984 neu gewählt. Falls die Kanu-Delegierten ebenfalls neu gewählt werden müssen, ist dies für die Mitgliederversammlung im November 1984 vorgesehen. Für die davor liegende Zeit sollen der bisherige Abteilungsleiter und der Kanu-Sportwart weiterhin die Abteilung in der Delegiertenversammlung vertreten; der neue Abteilungsleiter kann und soll dabei als Beobachter ohne Stimmrecht zugegen sein.

Schluß der Versammlung: 21.05 Uhr.

Otto Gütgemann Edmund Landsberg Hubert Schrick
bisheriger Abteilungsleiter neuer Abteilungsleiter Schriftführer

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-,
KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK



ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

Bonn-Beuel,

Königswinterer Straße 247-249

Ruf Bonn:
46 14 74
47 55 86
46 49 27

DRIVE EASY
Miet' Dir ein Auto!



**Autovermietung
Kurscheid KG**

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

53 BONN 1 - Römerstraße 4

Tel. 63 14 33 - Telex 08 86-479



Skiabteilung

Herbstwanderung 1983 der Skiabteilung

Die traditionelle Herbstwanderung der Skiabteilung am 30. Oktober 1983 war diesmal gleichzeitig ein festliches Ereignis. Wir begingen das zehnjährige Bestehen unserer Abteilung. Dem war die Beteiligung angemessen, denn mit 41 Wanderern wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Wir hatten uns ein besonderes Jubiläumswetter für den Weg über die Ahrhöhen bei Dümpelfeld ausgesucht. Was war schöner: die warme Sonne, die herblich bunten Wälder, die Sicht über die Ahrberge?

Die „kleine Panne“ unseres Grillkommandos – es hatte sich verirrt und den Grillplatz für die Mittagsrast erst nach langem Suchen gefunden – war bald vergessen, nachdem die ersten Becher Ahrrotwein getrunken und die ersten Würstchen gegessen waren. Die gute Stimmung hielt auch die restlichen zwei Wanderstunden an. Es gab eine fröhliche Abschlusssrast im Gasthof „Zur Post“ in Dümpelfeld.

Volksskiläufe im Bereich des Sauerlandes 19 / 84

Termin	Ort	Auskunft Tel. Nr.
5. 2. 1984	Sundern	(02933) 5685 u. 2544
12. 2. 1984	Westfeld	(02975) 315
19. 2. 1984	Fleckenberg	(02972) 6369
26. 2. 1984	Jagdhaus	(02972) 1676 u. 258

Änderungen vorbehalten

Verschiebetermine werden je nach Schneelage durchgeführt. Auskunft erhalten Sie jeweils unter der oben angegebenen Telefonnummer.





Schwimmabteilung

Jahresabschluß – Schwimmen 1983 in Wiesbaden

Nach langem Hin und Her rollten endlich am Freitag, dem 16. September 1983, sieben PKWs mit 26 Aktiven und drei Betreuern in Richtung Wiesbaden. Hier nahm man zum zweitenmal am „4. Nationalen Schwimmfest“ (Jahresabschiedsschwimmen) des SC Wiesbaden im Sportzentrum Kleinfeldchen teil.

Unsere Nachwuchs-Mannschaft konnte sich durch gute Plazierungen auszeichnen. Sie erschwamm rund 50 Medaillen und viele gute Plätze. Nach den schweren Wettkämpfen in der Stadt-, Bezirks- oder Landesliga stiegen die Aktiven etwas müde in die Wettkämpfe ein.

Die Unterbringung und Verpflegung in der hessischen Landespolizei-Schule waren ausgezeichnet. Am Abend konnten sich die Aktiven und Betreuer in gemütlichen Zweibettzimmern oder schönen Aufenthaltsräumen zusammensetzen und entspannen.

Am Sonntag, nach dem Frühstück, bedankte sich die Mannschaft durch Ralf Eisenhut beim Küchenchef für die gute Bewirtung und überreichte für die Mitarbeiterinnen in der Küche Piccolos sowie für den Chef die Anstecknadel der SSF Bonn.

Auch dem Schulleiter und dem Verwaltungsleiter wurden die Anstecknadeln überreicht.

Am Abend fuhren sieben PKWs durch Regen, Nebel und teilweise Schnee mit zufriedenen Schwimmern und Betreuern nach Bonn zurück.

Es war ein gelungenes Wochenende zum Abschluß der ersten Hälfte der Schwimmsaison 1983 / 1984.

Zum Schluß möchten sich alle Teilnehmer für die Unterstützung der Eltern bedanken und hoffen, daß es auch ein Wiesbaden 1984 gibt.

Kopka / Sprock
Jugendwarte

Abschiedsschwimmen

SSF-Bonn verabschiedeten die Schwimmsaison 1983

Am Sonntag, dem 18. Dezember 1983, wurde bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V. das Schwimmjahr 1983 durch ihr traditionelles Weihnachtsschwimmen verabschiedet.

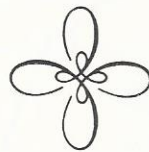
Auch dieses Jahr stand die Veranstaltung ganz im Zeichen von „Spiel und Spaß“ im nassen Element. Die Betreuer der Jugendgruppen der schwimmerischen Grundausbildung hatten in sorgfältiger Vorbereitung ein Programm zu-

sammengestellt, das von den rund 100 Kindern und den vielen anwesenden Eltern mit großem Erfolg angenommen wurde.

Da wurde mit zwei großen Schlauchbooten durch das Nordbad gepaddelt, und beim Pfennigtauchen konnten sich einige pfiffige Frösche das Taschengeld aufbessern. Da wurden, ganz nach Art der Schatztaucher, Gegenstände vom Beckenboden mit Hilfe von Atemluft, welche in umgestülpte Eimer gepustet wurde, geborgen. Für Ballverliebte stand ein Wasserballtor nebst Torwart zur Verfügung, und für Mutige wurde ein Steg aus Luftmatratzen errichtet, auf welchem die Kinder versuchten, möglichst weit zu balancieren. Für die Kleinsten stand das Lehrbecken zur Verfügung, wo sie Tischtennisbälle auf Löffeln durch das Wasser balancierten. Es standen Luftballons, Bälle, Schwimmtiere usw. zur Kurzweil bereit, wovon die 6- bis 13-jährigen regen Gebrauch machten.

So war es nicht verwunderlich, daß die Zeit im Eiltempo verstrich und das Ende viel zu schnell herannahte. Nach dem Spielen gab es dann für hungrige Mütter und Kinder Kuchen, für den die Mütter gesorgt hatten, und für verschwitzte Väter stand ein kühles Bier bereit.

Zum Abschluß bedankte sich Schwimmwart Hermann Nettersheim bei allen Beteiligten, womit die Veranstaltung ihren Ausklang fand. Die Begeisterung der Kinder und die positive Resonanz bei den Eltern zeigten den Organisatoren, daß sich ihre Arbeit gelohnt hatte, und daß dieses Spielfest zur Steigerung der Attraktivität ihres Vereins beigetragen hat.



Leben im Internat „Am Neuen Lindenhof“

Morgens gibt es von 6.45 Uhr bis 7.45 Uhr Frühstück. Meistens gibt es Brötchen, Kirsch- und Aprikosenmarmelade, Aufschnitt oder Käse. Eigentlich gibt es immer das gleiche.

Dann geht es in die Schule. Mittags ist das Essen zwar abwechslungsreich, aber meistens nicht besonders lecker. Nur wenn die drei Frauen aus der Küche kochen, ist es etwas besser. Nach dem Essen ist dann noch etwa eine halbe Stunde Zeit, um kleinere Dinge zu erledigen. Dann geht es zum Training in die Schwimmhalle im Sportpark-Nord.

Die anderen Schwimmer aus der 1. Mannschaft haben noch etwa zwei Stunden Zeit, um Hausaufgaben zu machen und sich zu entspannen. Nach dem Training gibt es dann einen kleinen Imbiß. Er besteht aus Kuchen, Tee, Kaffee, Milch, Joghurt und ein paar Früchten. Kurz danach gibt es dann Abendessen. Und fast immer „Kalte Platte“. Dann geht es an die Hausaufgaben. Wenn man damit fertig ist und noch Zeit, Geld und Lust hat, kann man fernsehen oder in die Stadt ins Kino gehen. Um 21.00 Uhr gibt es noch einen kleinen Imbiß. Da geht's noch mal richtig rund. Um 22.00 Uhr heißt es dann für die 8. bis 10. Klasse „Abgang“.



Karateabteilung

Nach längerer Zeit nahmen Karatekas der Karateabteilung der SSF Bonn 05 e. V. wieder an Turnieren teil.

Bei den Bonner Stadtmeisterschaften wurden neben guten Plätzen im Mittelfeld zwei erste Plätze in den Disziplinen Kumite Unterstufe und Kata Unterstufe erreicht.

Auf der Landes-Kinder-Karate-Meisterschaft in Köln belegte Burak Tosun, 10 Jahre, den dritten Platz in der Kata. Im Kumite schied er unglücklicherweise durch eine Verwarnung, beruhend auf einer speziell für diese Meisterschaft abgeänderte Kampfordnung kurz vor dem Finale aus.

Gegen Jahresende führte der Karate-Dachverband Nordrhein-Westfalen einen Fachübungsleiterlehrgang durch. Im Lehrgangsprogramm stand ein Wochenend-Breitensportlehrgang. In Verbindung mit dem Trainer der Karate-Abteilung und gleichzeitigen Ausbildungsreferenten des KDNW, A. Monschau, wurde dieser Lehrgang von der Karate-Abteilung der SSF ausgerichtet.

Es kamen Karatekas aus ganz Nordrhein-Westfalen nach Bonn, um diesen Lehrgang zu besuchen. Bei über 100 Teilnehmern wurde schnell auf eine zweite Halle ausgewichen, um der Teilnehmerzahl gerecht zu werden. Unser Dank gilt der Stadt Bonn, dem Sport- und Bäderamt, die diese Hallenbenutzung schnell möglich machten.

Am Ende des Lehrgangs begaben sich viele erschöpfte, aber zufriedene Karatekas nach Hause.

Nicht vergessen: Im neuen Jahr wird ein neuer Anfängerlehrgang für Frauen und Männer ab 13 Jahren veranstaltet.



Tanzsport Abteilung

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Tanzsportabteilung der SSF Bonn 05 e. V. / TTC Orion am Mittwoch, dem 14. März 1984, 19.30 Uhr, im Sportpark Nord, Restaurant im Sportpark Nord, Könstraße 250, 5300 Bonn 1

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht der Abteilung
5. Aussprache über den Bericht der Abteilungsleitung
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Abteilungsleitung
8. Neuwahl der Abteilungsleitung
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Wahl der Fachdelegierten
11. Verschiedenes

Laut Abteilungsordnung sind Anträge zur Tagesordnung der Abteilungsleitung 7 Tage vor der Mitgliederversammlung einzureichen.

Die Abteilungsleitung

Turniererfolge

14. August 1983

2.	Ehepaar Schmitz	Senioren C	Eschzell
----	-----------------	------------	----------

27. August 1983

1.	Hebenstrick/Vogt	C-Latein	Düsseldorf
2.	Ehepaar Zettler	D-Latein	Düsseldorf

Die Sieger tragen Arena.



„Arena gratuliert der erfolgreichen Mannschaft der Schwimm- und Sportfreunde Bonn zu Ihrem großartigen Erfolg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Wuppertal“.





AKTUELLE MODE
W. HAU
BONN
STERNSTRASSE 51
WENZELGASSE 7

TOPMODE
FÜR
SIE + IHN

Das Kölsch,
das
fröhlich
macht.

würzig-frisch



28. August 1983

3.	Ehepaar Kiehne	Senioren C	Köln
3.	Ehepaar Kehe	Senioren B	Köln
2.	Ehepaar Lesch	Senioren A	Gladbach - R.
3.	Mattenklodt/Friedrich	E-Latein	Düsseldorf
2.	Diepenseifen/Kaseler	A-Latein	Friedberg

17. und 18. September 1983

3.	Ehepaar Klose	Senioren B	Hannover
3.	Kunze/Offen	D-Latein	Siegen
1.	Diepenseifen/Kaseler	A-Latein	Köln - Porz
2.	Geschwister Schurz	Jun. C-Stand.	Ennepetal
1.	Ehepaar Kehe	Senioren B	Bonn
2.	Schmitz/Stadie	C-Standard	Bonn
3.	Ehepaar Klose	Senioren B	Bonn
1.	Ehepaar Dr. Wahle	Senioren S	Gelsenkirchen
1.	Hebenstrick/Vogt	C-Latein	Erftstadt
2.	Schmidt/Stadie	C-Latein	Erftstadt
1.	Mattenklodt/Friedrich	E-Latein	Erftstadt
1.	Senioren NTT	Mannschaft	Kerpen
2.	Köpf/Brendebach	D-Latein	Düsseldorf
3.	Köpf/Brendebach	C-Latein	Düsseldorf
3.	Diepenseifen/Kaseler	C-Standard	Köln - Porz

24. und 25. September 1983

3.	Hebenstrick/Vogt	D-Standard	Bonn
1.	Kunze/Offen	D-Latein	Bonn
2.	Schmidt/Stadie	C-Latein	Bonn
3.	Ehepaar Zettler	C-Latein	Bonn
3.	Domin/Thiemann	B-Latein	Bonn
3.	Domin/Thiemann	A-Standard	Bonn
3.	Diepenseifen/Kaseler	A-Latein	Bonn
2.	Ehepaar Roßrucker	Senioren B	Saarbrücken

29. September 1983

1.	Ehepaar Schmitz	Senioren C	Bielefeld
----	-----------------	------------	-----------

1. und 2. Oktober 1983

3.	Ehepaar Roßrucker	Senioren B	Saarlouis
2.	Diepenseifen/Kaseler	A-Latein	Solingen
2.	Schmitz/Stadie	C-Latein	Moers
2.	Kunze/Offen	D-Latein	Köln

8. und 9. Oktober 1983

1.	Ehepaar Zettler	C-Latein	Essen
3.	Schmitz/Stadie	C-Latein	Essen
2.	Ehepaar Lesch	Senioren A	Bad Homburg
2.	Diepenseifen/Kaseler	A-Latein	Köln

16. Oktober 1983

3.	Ehepaar Schmitz	Senioren C	Völklingen
----	-----------------	------------	------------

22. Oktober 1983

2.	Mattenklodt/Friedrich	E-Latein	Köln - Porz
2.	Hebenstrick/Vogt	C-Latein	Köln - Porz
2.	Arens/Witte	B-Standard	Neunkirchen
3.	Ehepaar Roßrucker	Senioren B	Düsseldorf

29. und 30. Oktober 1983

2.	Ehepaar Berke	B-Standard	Bonn
2.	Domin/Thiemann	B-Latein	Bonn
2.	Mattenklodt/Friedrich	E-Standard	Erftstadt
2.	Mattenklodt/Friedrich	E-Latein	Erftstadt
2.	Ehepaar Kiehne	Senioren C	Erftstadt
2.	Ehepaar Lesch	Senioren A	Erftstadt
3.	Kunze/Offen	D-Latein	Moers
3.	Ehepaar Schmitz	Senioren C	Dinslaken

5. und 6. November 1983

2.	Hebenstrick/Vogt	C-Latein	Siegburg
3.	Hebenstrick/Vogt	C-Standard	Siegburg
2.	Geschwister Schurz	Jun. A-Stand.	Bonn
1.	Geschwister Schurz	Jun. A-Latein	Bonn
2.	Jugend NTT	Mannschaft	Bonn
3.	Senioren NTT	Mannschaft	Bonn

19. und 20. November 1983

2.	Senioren NTT	Mannschaft	Bonn
2.	Ehepaar Gölten	Senioren D	Mannheim
2.	Hebenstrick/Vogt	C-Standard	Sulzbach
1.	Arens/Witte	B-Standard	Marburg
2.	Mattenklodt/Friedrich	E-Standard	Kerpen
3.	Mattenklodt/Friedrich	E-Latein	Oberhausen

26. und 27. November 1983

3.	Ehepaar Kiehne	Senioren C	Köln
1.	Harst/Süß	D-Latein	Köln - Porz
2.	Arens/Witte	B-Standard	Remscheid
2.	Arens/Witte	B-Standard	Köln

3. Dezember 1983

1.	Arens/Witte	B-Standard	Mannheim
----	-------------	------------	----------

10. und 11. Dezember 1983

2.	Senioren NTT	Mannschaft	Gelsenkirchen
2.	Ehepaar Lesch	Senioren A	Lahnstein
2.	Ehepaar Walendzik	Senioren S	Lahnstein
3.	Harst/Süß	D-Latein	Neunkirchen
1.	Harst/Süß	D-Latein	St. Augustin

Aufstiege

Wir gratulieren unseren Paaren zu den folgenden Aufstiegen in eine höhere Startklasse, und wir wünschen weiterhin viel Erfolg:

Peter und Ursel Zettler	nach C-Latein am 27.8.1983
Markus und Marion Schurz	nach Jun.B-Stand.am 17.9.83
Heinrich und Hannelore Kehenach	Senioren A am 17.9.83
Andreas Schmitz/Heike Stadien	nach B-Stand. am 17.9.1983
T. Köpf/M. Brandebach	nach C-Latein am 17.9.1983
T. Köpf/M. Brandebach	nach B-Latein am 17.9.1983
V. Diepenseifen/A. Kaserl	nach B-Standard am 17.9.83
Klaus Hebenstrick/Ulrike Vogt	nach B-Standard am 17.9.83
Michael Kremer/Iris Köhler	nach C-Standard 24.9.1983
Markus und Marion Schurz	nach Jun.A.-Latein am 1.10.83
V. Diepenseifen/A. Kaseler	nach S-Latein am 9.10.1983
Dieter+Rosemarie Roßrucker	nach Senioren A am 22.10.83
Peter Kunze/Sandra Offen	nach S-Latein am 3.11.1983

Landesmeisterschaften

Vize-Landesmeister wurden die Geschwister Markus und Marion Schurz in der Junioren C-Standardklasse in Ennepetal und Thomas Köpf / Martina Brendebach in der D-Lateinklasse in Düsseldorf. In der C-Lateinklasse wurden Köpf / Brendebach Dritte der Landesmeisterschaft.

Herzlichen Glückwunsch !



Volleyball

Volleyball-Regeln / einmal anders...

Ein Tiem muß acht bis zwölf Spieler haben, sons geht das nich gut. Sex sind immer auf'n Feld und die annern drücken die Bank und waaten. Sie sind immer sauer von vielen Waaten, sie woll'n ja auch mal drankommen.

Wie lange soon Spiel dauert, weiß kein Mensch. Das is wie beim Tennis: es kann stundenlang dauern oder mit' mal vorbei sein von wegen die Sätze, die man erstma gewinnen muß.

Die Technik is ganz schön schwehr. Die muß du erstma könn. Beim Prittchen daaf es nich so laut knallen, sons feift er ab, und beim Baggern muß du immer erst inne Knie, sons donnerst du das Ding eiskalt anne Degge und das gildet nich. Du daafst auch nich immer in Netz rumgrabbeln beim Blocken oder Lobben – das feift der Zweite meißt ab, da hat er'n Auge für. Beim Schmeddern muß du ganz doll haun, weil, du daafs nich füern, das is so als wie wenn du den Ball schießen oder werfen tust, aba das macht eigentlich ganix, das weiß er ja sowieso nich, obber feifen soll oder das bleiben läßt. Wenn er das nich genau weiß, meggern sie ihn an, dann wird er sauer und holt seine Kaaten raus. Laß das man lieber bleiben, das Meggern.

Und beim Spielen muß du immer an denken, daß du blos ja rotierst und deine Position hast. Du daafs ja auch nicht, wenn du Grundspieler bis, vorne überre Netzkanten mitmischen beim Block. Da passen die fix für auf, weil der Anschreiber hat ja alles auf'n Zeddel und das merken die, wenn du beie Aufgabe noch nich an bist, und mit einmal bist'n Ball los.

Wenn man nich mehr kann, denn sagt man einfach zum Schiri „Auszeit“ und mach'n T mit seine Hände. Das haben wir auch vonne Ammis, das heis nämlich „teimut“. Das heis abba nich, daß das Spiel aus is, sondern daß mann kurz mal eben auspusten kann und sich die neuen Tricks beschnacken kann und auch mal'n müden Spieler auswexeln kann.

Weißt du bescheit wie das is mit'n Follieball?

(Entnommen aus dem HSC-Info, dem Mitteilungsblatt der Volleyball-Abteilung des Harburger SC).



Jahreshauptversammlung

Ordentliche Jahreshauptversammlung der Badminton-Abteilung am Mittwoch, dem 14. September 1983.

Beginn: 20.00 Uhr.

Anwesend: 15 Clubmitglieder; trotz rechtzeitiger Ankündigung in der SPORT – PALETTE.

Abteilungsleiter Rolf Walbrück begrüßte die anwesenden Mitglieder und verlas das Protokoll der Vorjahresversammlung sowie den Jahresbericht der Badminton-Abteilung.

Kurt Müller, unser Kassierer, gab seinen Kassenbericht. Fragen aus der Versammlung wurden nicht gestellt. Im Anschluß folgte der Bericht unseres Sportwartes, B. Buss über die erzielten Erfolge, auch Mißerfolge unserer Mannschaften und Spieler in der vergangenen Saison.

Die Wahl der Fachdelegierten, die sich auf Grund der schwach besetzten Versammlung als sehr schwierig erwies, konnte nur unter Einbeziehung einiger Vorstandsmitglieder erfolgreich durchgeführt werden. Erfreulich, daß sich mit Herrn H.-J. Hoffmann ein NEU-Mitglied zur Wahl stellte.

Es wurden gewählt:	4.) Hans-Joachim Hoffmann,
1.) Marion Goerges,	5.) Rolf Walbrück,
2.) Hans Grützenbach,	6.) Burghard Buss,
3.) Horst Mönck,	7.) Dieter Kirstein.

Beschluß der Versammlung:

Vor jeder Delegierten-Versammlung findet ein Gespräch mit dem Vorstand statt.

Unter TOP Verschiedenes wurden nachstehend aufgeführte Beschlüsse gefaßt:

Bis zur Neuwahl 1984 wird Jürgen Friedrich das Amt des Jugendwartes übernehmen;

H. Grützenbach und H.-J. Hoffmann sind zuständig für den Ablauf des Hobby-Trainings an den Samstagen;

Mitglieder, die gegen unsere Hallenordnung verstoßen, werden schriftlich verwart.

Horst Mönck plant die Herausgabe einer Club-Zeitung, Inhalt: Spielergebnisse sowie Themen aus dem Vereinsleben, um die Kluft zwischen Abteilungsvorstand, Spieler und den übrigen Mitgliedern zu überbrücken.

Die Versammlung, die einmal mehr die Interessenlosigkeit der Mitglieder der Badminton-Abteilung bewies und auf der so gut wie nichts besprochen, geplant oder erledigt wurde, endete um 21.30 Uhr.

Versammlungsort war das Casino der Hans-Riegel-Halle.

Bonn-Bad Godesberg, September 1983

Dieter Kirstein

Das Sportangebot des Klubs



SCHWIMMEN

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 7 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 – 8.00
	auf den Bahnen	9.00 – 11.00
	1 – 3	12.00 – 21.30
	samstags	8.00 – 12.00
	sonntags	8.00 – 12.00
	feiertags	8.00 – 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

KLEINKINDERSCHWIMMEN

Leiterin: Hedi Schlitzer

Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Metta Schönnagel, Telefon 48 51 93
oder
im Frankenbad montags und
donnerstags (Lehrschwimmbecken)



BADMINTON

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann Milde Straße 1
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsst.: Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 53 Bonn 2
Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)

Training für samstags 15.00 – 17.00
Mitglieder:

Sprech- montags 18.30 – 19.30
stunden freitags 20.00 – 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



WASSERBALL

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Klaus Nobe, Telefon 64 44 33
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41/31 23 30

Trainings- Dienstag und Donnerstag 19.15 – 22.00
zeiten: Samstag 17.00 – 18.00



SPORTTAUCHEN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Gerd Groddeck, Telefon 65 91 42
Dagmar Wekel, Telefon 44 11 30

Trainingszeit: montags und donnerstags 20.00 – 21.15
samstags (Jugend) 17.00 – 18.00



TANZEN

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14

Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August Bier Straße 2

dienstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3



KANUFAHREN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Edmund Landsberg, Telefon 64 09 21
Hubert Schrick, Telefon 77 34 24



MODERNER FÜNFKAMPF

Sportstätte: Sportpark Nord, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Poststadion, 53 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93



GYMNASTIK

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98



SKI

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski- Gymnastik: mittwochs 19.00 – 21.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Jugend- Gymnastik: mittwochs 18.00 – 19.00

Auskunft: Andreas Roßrucker, Telefon 0 22 44/48 68



VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Fritz Hacke, Telefon 0 22 44 / 33 86

stellvertr. Hans Hacke, Telefon 25 58 46

Abteilungsleiter:

Auskunft: Rolf Henneberger, Telefon 23 65 78

Jugend männlich + weiblich: Peter Nonnenbroich, Tel. 02 21 / 49 64 65 (Apparat 0819)

Damen: Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren: Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

Herren- Hobby- Volleyball

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55

Hobby- Volleyball (Mixed-Gruppen): Fritz Hacke, Telefon 0 22 44 / 33 86



BUDO

Judo / Ju – Jutsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Edward-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags – freitags 17.00 – 22.00

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



KARATE

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, 5300 Bonn 1 August Bier Straße 2

Trainingszeit: montags 18.00 – 20.00

Sportstätte: Theodor Litt Schule, Eduard Otto Straße 9 5300 Bonn 1

Trainingszeit: mittwochs 18.30 – 22.00

Sportstätte: Kardinal Frings Gymnasium, 5300 Bonn 3 Elsa Brandström Straße

Trainingszeit: donnerstags 20.00 – 22.00



BREITENSPORT

Fitness-Training für alle

Sportstätte: Turnhalle der Theodor-Litt-Hauptschule, Eduard-Otto-Straße, Bonn-Kessenich

Trainingszeit: dienstags 18.00 – 20.00

Auskunft: Käthe Ziertmann, Telefon 66 92 86

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, Bonn-Kessenich

Trainingszeit: montags 20.00 – 22.00

mittwochs 20.00 – 22.00

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens (Leichtathletik)

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch, Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September dienstags und donnerstags ab 18.00

Auskunft: Käthe Ziertmann, Telefon 66 92 86

Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September sonntags 9.00

Auskunft: Käthe Ziertmann, Telefon 66 92 86

Schwimmkurse für Erwachsene

FREIZEIT- UND SENIORENSPORT

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: dienstags Gymnastik 19.00 – 19.45

Schwimmen 19.45 – 20.30

freitags Schwimmen 18.30 – 19.30

Gymnastik 19.30 – 20.00

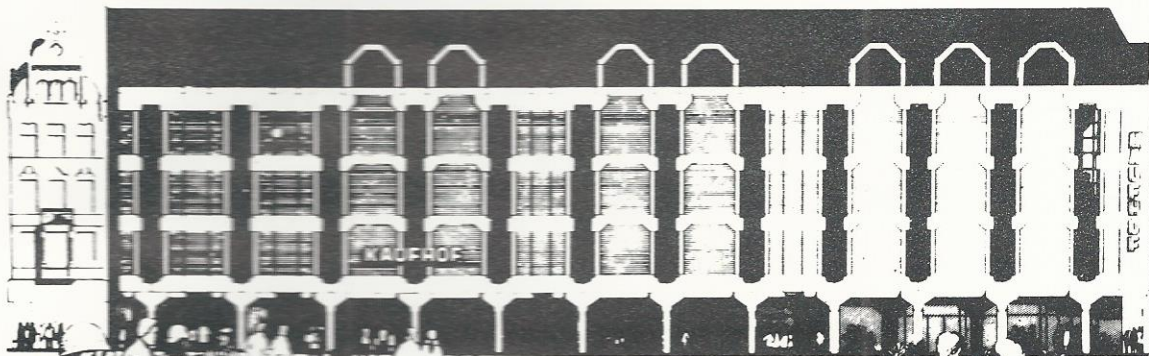
Auskunft: während der Trainingszeiten

Schwimmkurse für Erwachsene

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord (Lehrbecken)

Der KAUFhof

und das schönere Bonn.



In unserer großen
Sport- und Freizeit Etage
im 4. Obergeschoß

Sportbekleidung
führender Firmen
Adidas-Arena-Lacoste
Dunlop usw.

Freu Dich auf

KAUFhof

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

Bayerische Motoren Werke AG
Niederlassung Bonn Telefon 6 07 — 0
Vorgebirgsstraße 94—98

